

under. docs

Fachtagung zu Kommunikation

CALL FOR PAPERS 2019/2020

FUTURE IN PROGRESS **KRITISCHE PERSPEKTIVEN AUF WANDEL UND FORTSCHRITT**

*The old world is dying, and the new world struggles
to be born: now is the time of monsters.*
– Antonio Gramsci

*Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen
die einen Mauern und die anderen Windmühlen.*
– Chinesisches Sprichwort

Es kann nicht einfach weitergehen wie bisher, die großen Zukunftsversprechen sind verblasst. Die liberale Demokratie, der kapitalistische Fortschritt und die internationalen Bündnisse sind in die Krise geraten. So ist der Brexit das ultimative Dilemma der Europäischen Union, rechts-extreme Politiken führen zu autoritären Wendungen weltweit, und die Digitalisierung hat einen neuen Niedriglohnsektor geschaffen. Angesichts des globalen Klimawandels wirken internationale Klimaabkommen lediglich wie ein Tropfen auf dem heißen Stein. Wir stehen vor einer multiplen Krise. Jetzt wird darüber gestritten, wohin der Wandel führen soll: stramme Volksgemeinschaft, bedingungsloses Grundeinkommen, Postkapitalismus und Degrowth, gesellschaftspolitische Utopien – das Feld der Alternativen ist unüberschaubar.

Bei der fünften under.docs Fachtagung zu Kommunikation wenden wir uns dem **Thema Zukunft und Fortschritt** zu. Wer bestimmt, wie die Zukunft aussehen wird, wer nimmt am Fortschritt teil, und wer wird ausgeschlossen? Welche Veränderungen werden uns noch weiterhin beschäftigen? Welche Rolle spielen die Forschung und der wissenschaftliche Nachwuchs dabei?

Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum der Tagung stehen, wobei die Tagung selbst eine Alternative zum Status quo des Wissenschaftsbetriebs darstellt. Denn hohe Einstiegsbarrieren, prekäre Arbeitsverhältnisse und eine schwierige Förderungslage erschweren es dem wissenschaftlichen Nachwuchs, in der Scientific Community Fuß zu fassen. Dem gilt es entgegenzuwirken! Daher veranstalten wir, das under.docs-Team, bereits die fünfte Fachtagung, die von **14. bis 16. Mai 2020** in Wien stattfinden wird. Die von Studierenden organisierte Tagung richtet sich an Wissenschaftler*innen von Bachelor- bis Prae-doc-Niveau, die das diesjährige Thema aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive bearbeiten. Wissenschaftler*innen soll damit die Möglichkeit geboten werden, abge-

¹ Der von Studierenden gegründete Verein under.docs widmet sich der Förderung von Nachwuchsforscher*innen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nähere Informationen siehe <http://underdocs.univie.ac.at>.

schlossene oder laufende Bachelor- bzw. Masterarbeiten, Dissertationen oder andere wissenschaftliche Projekte, Seminar- und Forschungsarbeiten vorzustellen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Wesentlich ist dabei der produktiv-wertschätzende und professionelle Austausch, der auch Möglichkeiten zur Vernetzung über die Veranstaltungstage hinaus bietet. Für die zweitägige Vortrags- und Diskussionsreihe freuen wir uns auf Einreichungen, die unterschiedlichste Aspekte im Kontext des Tagungsthemas beleuchten, gerne auch mit inter- und transdisziplinärem Fokus sowie unkonventionellen, kritischen und feministischen Forschungszugängen. Dabei soll der thematische Schwerpunkt der Fachtagung gemeinsame Blickwinkel ermöglichen. Das Thema kann sowohl als inhaltlich-theoretischer wie auch als methodischer oder methodologischer Ausgangspunkt begriffen werden. Einreichungen sind für Lang- und Kurzvorträge, Posterpräsentationen oder alternative Präsentationen in Form von künstlerischen Aufbereitungen möglich.

Eine Auswahl möglicher Themenbereiche, die inspirieren, aber keinesfalls einschränkend wirken sollen, lautet wie folgt:

Current Futures

Ökologie, Nachhaltigkeit, bedingungsloses Grundeinkommen, politische Systeme, internationale Beziehungen, Diplomatie, Postwachstum, Globalisierung, Neo-Kolonialismus, globaler Süden – globaler Norden, ...

(Re)Imaginations of Future

Repräsentationen & Projektionen, Creative Processes, Artistic Visions, Zukunftsbilder – Menschenbilder, Afrofuturism, Zukunft performen, Science-Fiction, Virtuality, Posthumanismus, Transhumanismus, ...

Modelle der Transformation

Wandel – Umbruch – Aufbruch, Work in progress, Trends, Non-Linearität, Backlash, ...

The Future of Science

Fortschrittsglaube, Open Science, Open Source, Creative Commons, Participatory Science, Think Tanks, Zeitdiagnose & Zukunftsprognose, Auftragsforschung, Instrumentalisierung von Wissenschaft, Big Data, neue Methodologie, ...

The Future of Work & Leisure

Arbeit 4.0, Digitalisierung, Internet of Things, Virtual Reality & Augmented Reality, Artificial Intelligence, Robotics, Algorithmen, New Work, Gig-Economy, digitaler Kapitalismus, Arbeitskämpfe, Kollaboration & Kooperation, Gewerkschaften & Genossenschaften, Coworking, Sharing Economy, bedingungsloses Grundeinkommen, Wohnraum & Gentrifizierung, Prekariat, Gender & Arbeit, Reproduktionsarbeit, unbezahlte Arbeit, Pflegearbeit, emotionale Arbeit, Work-Life-Balance, Lifestyle, Active Aging, Freizeitindustrie, Ernährung, Travel, Mode & Trends, ...

The Future of Communication & Communicating the Future

Technik & Technologie, Ideologie & Agitation, Populismus, Sprache & Linguistik, utopische

und dystopische Narrative & Konstruktionen, Mediatisierung, Medienwandel, Social Media, Mobile First, App-Entwicklung, ...

Technology as Progress

Technikoptimismus & Technikpessimismus, Techniken des Fortschritts, Technikdeterminismus, analog – digital, individuelle Mobilität, Digital Divide, Konzepte von Virtualität, Security & Counter-Terrorism, Überwachung, Social Scoring, Gläserner Mensch, Datenschutz, ...

Past Futures & the Present

Zukunftsvorstellungen der Vergangenheit, historische Utopien und Dystopien, erzählte Utopien (Literatur, Film, Kunst usw.), vergangene Narrative, Nostalgie, Medienrevolutionen, Cyberculture, Web 1.0, revolutionäre Bewegungen, soziale Bewegungen, Avantgardismen, Remakes & Remaking, Erinnerungskultur & Gedenkarbeit, Verbindungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft, ...

Akteur*innen & Affekte

Gestalter*innen der Zukunft, Partizipation, Inklusion & Exklusion, Adaptionstrategien, Assimilation, Deutungsmacht, Politik, Herrschaft, Machtverhältnisse, Feminismus, Selbstorganisation, Empowerment, Identitäten & Lebensentwürfe, Rollenbilder & Ideale, Geschlechterrollen, Fluidität, Generationen, Aktivismus, Jugendbewegungen, Emotion & Zukunft, Ängste & Hoffnungen, ...

PUBLIKATION

Bereits zu diesem Zeitpunkt ist eine Publikation in Form eines Tagungsbandes in Planung. Der Band zur ersten under.docs-Fachtagung ist unter dem Titel „Junge Perspektiven auf Partizipation in Geschichte und Gegenwart. Beiträge zur ersten under.docs-Fachtagung zu Kommunikation“ im Verlag danzig & unfried erschienen. Auch der zweite Tagungsband ist bei danzig & unfried erschienen – unter dem Titel „Von der Reflexion zur Dekonstruktion. Kategorien, Typen und Stereotype als Gegenstand junger Forschung“. Aktuell sind der dritte Tagungsband zur Tagung 2017 zum Thema „(Deutungs-)Macht des Öffentlichen“ und der vierte Band zur Tagung 2018 zum Thema „Widerstehen und Widersprechen“ in Entstehung.

INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUR EINREICHUNG

Einreichungen sind für Lang- und Kurzvorträge, Posterpräsentationen oder alternative Präsentationen möglich. Für die Langvorträge stehen 20 Minuten zur Verfügung, im Anschluss wird eine etwa 15-minütige Diskussion stattfinden. Für die Kurzvorträge sind maximal 10 Minuten vorgesehen, die anschließende Diskussion umfasst ebenfalls eine Dauer von etwa 10 Minuten. Mit den alternativen Präsentationen möchten wir neben klassischen Vorträgen die Möglichkeit bieten, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von performativen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen, zu bearbeiten. Die Dauer der alternativen Präsentationen ist von den Rahmenbedingungen abhängig und daher nicht vorgegeben, auch hier ist eine etwa 10- bis 15-minütige Diskussion geplant.

Die einzureichenden Extended Abstracts in deutscher oder englischer Sprache² sollen einen Umfang von **4.000–6.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbil-

² Die primäre Tagungssprache ist Deutsch. Wir freuen uns aber auch über englischsprachige Einreichungen. Mit dieser Option wollen wir eine Auswahl bieten, um möglichst vielen Teilnehmer*innen zu ermöglichen, in der Sprache vorzutragen, in der sie sich am wohlsten fühlen.

dungen und Tabellen) aufweisen. Sie sollen ein abnehmbares Deckblatt mit Vortragstitel, Art der Einreichung (Lang-/Kurzvortrag, alternative Präsentation), Name und akademischem Titel, bisherige und aktuelle Studien (Bachelor-, Master- und/oder Doktoratsstudium) samt Institut und Universität sowie Kontaktangaben enthalten. Optional kann auch die Anzahl der bereits studierten Semester angegeben werden. Im Fall einer alternativen Präsentation sollten außerdem die Rahmenbedingungen und benötigte Infrastruktur bekannt gegeben werden. Genaue Angaben zu den Formalkriterien siehe unter <http://underdocs.univie.ac.at/einreichung>.

ÜBERSICHT DER EINREICHMÖGLICHKEITEN

	 Lang- vorträge	 Kurz- vorträge	 Alternative Präsentationen	 Poster
Beschreibung	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für bereits abgeschlossene Arbeiten, die tiefgehend beleuchtet werden.	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für Work in Progress und weniger umfangreiche Arbeiten, wenn Aspekte kurz angeschnitten werden sollen oder für eine konzise Präsentation einzelner Aspekte.	Alternative Präsentationen bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von performativen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen, auszudrücken.	Posterpräsentationen bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse auf einem Plakat zu präsentieren und in einer Postersession mit dem Publikum zu diskutieren. Die Plakate werden die gesamte Dauer der Tagung über aufgehängt.
Dauer	20 Min.	10 Min.	Nach Vereinbarung (abhängig vom eingereichten Format)	5 Min. Vorstellung des Posters in einer Postersession
Diskussionszeit	15 Min.	10 Min.	10-15 Min.	10 Min.
Deadline für die Einreichung	17. Februar 2020 als pdf-Dokument an call.underdocs@univie.ac.at			
Abstract	4.000–6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen)			
Link zum Template	http://underdocs.univie.ac.at/einreichung/			
Notifikation	Anfang April 2020			

PEER REVIEW

Alle Einreichungen werden einem anonymisierten Peer-Review-Verfahren unterzogen, in dem folgende Kriterien berücksichtigt werden: Bezug zum Tagungsthema, Qualität der theoretischen Fundierung, Relevanz und Originalität der Fragestellung, Angemessenheit der Methode bzw. Vorgehensweise, Prägnanz der Darstellung, sprachlicher Reflexionsgrad und Einhaltung der formalen Kriterien³. Bereits publizierte Forschungsarbeiten können, sofern keine neue Perspektive eingenommen wird, nicht für die Vortragsreihe angenommen werden.

Die Extended Abstracts können bis zum 17. Februar 2020 ausschließlich als pdf-Dokument in elektronischer Form an folgende Emailadresse eingereicht werden: call.underdocs@univie.ac.at. Die Ergebnisse des Peer-Review-Verfahrens werden voraussichtlich bis Anfang April 2020 bekannt gegeben.

KONTAKT

Zur Beantwortung etwaiger offener Fragen stehen wir jederzeit via underdocs@univie.ac.at zur Verfügung. Weitere Informationen sind auch auf unserer Website <http://underdocs.univie.ac.at> bereitgestellt. Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Facebookpage <https://facebook.com/under.docs/> zu finden.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Einreichungen und verbleiben
mit herzlichen Grüßen,
das under.docs-Team

Wir danken unseren Fördergeber*innen, Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen!



³ Einreichungen, die die vorgegebene Zeichenanzahl deutlich überschreiten, werden nicht in das Peer-Review-Verfahren aufgenommen.